

Erledigt

Hackintosh mit Leistung gesucht:)

Beitrag von „mcsad“ vom 17. Februar 2015, 20:59

Hallo,

zunächst möchte ich mich als neuer User mal kurz vorstellen...

Meinen ersten Mac - einen Quadrat 950 - habe ich für richtig teuer Geld in den 90ern gekauft, gefolgt von dem einen oder anderen PowerPC (7100). Im Wesentlichen habe ich mich damals mit 3D Rendering (Stratavision / InfiniD) beschäftigt und den einen oder andern Trailer für die ersten Gameshows im TV erstellt...

Nach einiger Zeit war das aber leider nicht mehr von Erfolg gekrönt - der Quadra (2x) mit seinem 68040 war einfach zu langsam. Renderzeiten von 2-4 Wochen keine Seltenheit. Das war ein etwas unglücklicher Workflow und somit war das leider nur eine gewisse Zeit sinnvoll.

Nachdem Apple aus meiner Sicht in den Grundfesten erschüttert worden ist, wollte ich auf Next wechseln - habe ich aber dann doch nicht gemacht. Der Weg ins Windowslager wurde begangen,

Dann endlich 2011 wieder zurück ins Apple-Lager mit einem IMac...Gute Entscheidung...!:)

Nun aber zu meinem Anliegen...

Ich habe mit entschlossen mich wieder dem 3D Rendering zu widmen - Videoschnitt als zweite größere, Ressourcenfressende Anwendung läuft eh....

Fürs Rendering wollte ich mir einen neuen Mac Pro kaufen.... Leider bietet er mit einem Single-CPU-Board nicht ausreichend Leistung.

Im Idealfall würde ich mir gerne ein Quad-CPU-Board zulegen und jeweils mit einem

anständigen Xeon besetzen..

Ist das als Hackintosh machbar ????

Vielen Dank und viele Grüße

mcasd

Beitrag von „John Doe“ vom 17. Februar 2015, 21:01

Wie viel darf er kosten ? dann stell ich dir was zsm 😊

würde aber dann auch nur ein cpu drin sein aber dafür ne dicke

Beitrag von „mcasd“ vom 17. Februar 2015, 21:03

Wow,

das geht ja fix hier....

ich denke, das ich in der Erstkonfig sicher mit 7-8 T€ starten müßte.....

Das System sollte natürlich (logo) stabil unter OSD laufen - das ist eigentlich meine größte Sorge....:(

Viele Grüße und vielen Dank

mcasd

Beitrag von „John Doe“ vom 17. Februar 2015, 21:07

OSD ? meinst du OS X oder ist OSD das programm was du nutzen willst

edit: für das geld bekommst du nen 8 core mac pro mit 2 D700 und 32 GB ram das sollte doch reichen 😊

Beitrag von „mcasd“ vom 17. Februar 2015, 21:12

Sorry,

sollte natürlich OSX heißen....

Na ja, der 8 Core ist natürlich schneller als mein IMac, aber der Unterschied ist nicht wirklich das, was ich suche. Der Beschleunigungsfaktor liegt vielleicht bei 2,5. Das ist nicht wirklich ausreichend - bin ein ungeduldiger Mensch 😊

Natürlich macht der Pro mich total an - aber eben nur ne single-CPU und nicht aufrüstbar. Ok, den Prozessor kann man noch tauschen gegen einen der neuen 12 oder vielleicht späte auch 18er...

Aber stel Dir mal einen Rechner vor, der in 12 Monaten eben 4 12er hätte - DAS wärs.....

mcasd

Beitrag von „John Doe“ vom 17. Februar 2015, 21:15

also es wird auch keinen Hackintosh geben mit aktueller Hardware mit 2 CPU.

wenn du es dir zutraust könntest du aber einen mit dem neuen 2011-3 Sockel und der neuen i7 5960X Extreme CPU (8 Kerne 16 Threads) bauen musst den kernel anpassen etc sollte aber gehen. Hast dann auch DDR 4 Ram

Beitrag von „mcasd“ vom 17. Februar 2015, 21:22

Stimmt, von Apple ist das wohl in akzeptabler Zukunft nicht zu erwarten (extrem schade)...

Einen I7 würde ich aus Performancegründen nicht nehmen wollen, daher der Gedanke des Multiprozessorboards...und Netzwerkrendering wollte ich vermeiden...

Leider habe ich mich mit dem Thema Hackintosh erst seit ein paar Tagen beschäftigt.

mcasd

Beitrag von „John Doe“ vom 17. Februar 2015, 21:24

der 5960x ist das schnellste was intel grade zu bieten hat auf der Professionellen Plattform !

Beitrag von „Werner_01“ vom 17. Februar 2015, 21:26

Moin,

soweit ich informiert bin, kann OSX nur maximal 16 Kernels verkraften.

Ob ich da Quatsch gelesen habe oder nicht, kann ich nicht beurteilen.

Aber wenn du dir ein Workstation-Board kaufst - das habe ich just hinter mir -, dann kannst du dir da bereits auf zwei Sockel 24 Kernel packen, die im Turbo-Modus 3,5 GHz leisten. Das wären dann zwei Xeon E5 2697v2. Die kosten zusammen irgendwas um 4600,- brutto.

Und die neueste Variante, also v3 - die passen aber nicht auf die selben Sockel - haben dann sogar bis zu 18 Kernel, die im Turbo-Modus dann 3,6 GHz schaffen. Der Xeon E5 2699v3 kostet alleine irgendwas um 4300,- brutto pro Stück.

Was ich sagen will: Ein Quad-CPU-Board muss es nicht sein.

Beitrag von „mcasd“ vom 17. Februar 2015, 21:28

Ich dachte eher an Xeon´s .. z.B [Intel® Xeon® Processor E5-2687W v2 \(25M Cache, 3.40 GHz\)](#)

Viele Grüße

mcasd

Beitrag von „Werner_01“ vom 17. Februar 2015, 21:33

An diese beiden habe ich selbst schon gedacht. Wenn du 2 Stück verbaust hast du maximal 16x 4GHz.

Als Alternative gibt es aber 12-Kernel CPUs ...

Da muss man sich überlegen, was passt.

Beitrag von „mcasd“ vom 17. Februar 2015, 21:42

Absolut richtig...

Im Augenblick ist der 8 Kerner eine echte Preisalternative. Einen 12er mit 4 GHz habe ich gar nicht gesehen?

der 8 Kerner kommt auf (blöde Rechnung ?) 28 Ghz und der 12er auf 30 MHz - die Taktfrequenz liegt bei dem 12er ja nur bei 2,5 GHz..

mcasd

Beitrag von „Werner_01“ vom 17. Februar 2015, 21:53

Der E5 2697v2 ist in dieser Serie der Größte - der hat 12 Kerne, aber "nur" max. 3,5 GHz.
Da kann man dann rechnen: $8 \times 4 = 32$ und $12 \times 3,5 = 42$.

Nur sagen diese Zahlen nix, wenn man nicht weiß, wie welche Software mit was klarkommt. Da sind mal mehr Kerne von Vorteil und mal höhere Taktraten ...

Beitrag von „John Doe“ vom 17. Februar 2015, 21:53

die geschwindigkeit der kerne ist nicht ausschlag geben. Manche Programme provitieren mehr von mehr kernen als von schnelleren

Beitrag von „Werner_01“ vom 17. Februar 2015, 21:54

Die Frage ist: Mit was kommt OSX maximal klar?

Was nützen 24 Kerne, wenn das Betriebssystem damit nix mehr anfangen kann?

Beitrag von „John Doe“ vom 17. Februar 2015, 22:05

Also mit 24 Virtuellen kommt OS X klar. Also nen 12 Kerner mit Hyper Threading

Beitrag von „mcsad“ vom 17. Februar 2015, 22:13

Hmmm.

Ok, das stimmt. Der Preisunterschied ist im Vergleich marginal.

Es ist natürlich extrem wichtig zu wissen, wie viele Kerne OSX unterstützt - weiß das jemand ?

Beim 3D Rendering ist eine Vielzahl von Kernen sicher fast schon ideal - wenn es denn die Software unterstützt..Cinema 4D unterstützt wohl bis 256 Kerne - das sollte reichen 😊

.. aber OSD ? 24 Kerne ist dann eher stark einschränkend..:(

Beitrag von „Werner_01“ vom 18. Februar 2015, 11:29

Mein Wissensstand ist, dass bei 16 Kernen Schluss ist.

Das würde also bedeuten, dass du mit einem Workstation-Board das zwei 8-Kerner hat am Ende der Fahnenstange angekommen bist, was aber immerhin schon bei den E5 2687Wv2 bis zu 16x 4GHz ergibt. Das aber ist schon vergleichsweise eine enorme Rechenleistung, zumal diese CPUs auch noch schneller sind als ältere Xeons.

Du bist damit dann aber auch schon ca. 4500,- EUR nur für deine CPUs los ...

Andererseits denke ich, dass Boards mit vier CPUs drauf keine Stromfresser vertragen. Also, ich denke, bei 4x 150Watt dürfte es bei Voll-Last wo irgendwo anfangen zu qualmen.

Beitrag von „Frankiee“ vom 18. Februar 2015, 13:10

Also da geht definitiv mehr als nur 16 Kerne, AFAIK gibt es kein solches Limit. Wo es AFAIK eins gibt, ist die Anzahl der CPUs und da ist bei 2en Schluss, ausserdem ist der Multi CPU support in OS X eher schlecht als recht implementiert, und wird ziemlich sicher auch nicht mehr weiterentwickelt, da es wohl nie mehr einen Multi CPU Rechner von Apple geben wird.

Aber wieso versteifst Du Dich denn auf so viele CPU Cores? Das ist doch voll old school 😊

Meinst Du nicht eine fette GPU würde Dir eher helfen beim Rendern? Ich benutze Blender sowie After Effects, und meine Titan ist in beiden Fällen mindestens(!) doppelt so schnell wie mein 4930K @ 4.2 GHz, der ja auch nicht gerade lahm ist (25k Geekbench).

Und für das Geld kannst Du dir 3-4 fette GPUs zulegen, da hat keine CPU mehr eine Chance dagegen.

PS: und XEONS sind für die allermeisten Leute nix als Geldverschwendung, das brauchst Du imho nicht.

Beitrag von „Werner_01“ vom 18. Februar 2015, 16:10

Wenn es kein Limit gibt, dann lassen sich da schon etliche Kernels zum Laufen bringen.
Was Multi-CPU betrifft: Mein altes Board hatte zwei CPUS drauf. Das lief problemlos. Allerdings waren die alten x5470 nicht so flott wie heutige Prozessoren ...
In Relation zu den Preise der großen Xeon ist die Titan wohl auch durchaus bezahlbar.
Frage: Läuft diese Karte denn oob?

Beitrag von „John Doe“ vom 18. Februar 2015, 16:45

welche Karte ?

Beitrag von „Werner_01“ vom 18. Februar 2015, 19:41

Ich meine die Nvidia Geforce GTX Titan Black. (Das ist doch die neueste?)
Wie es es verstanden habe, ist das die Topp-Karte von Nvidia?!? (Von denen habe ich keine Ahnung, weil ich seit je her immer nur ATI/AMD drin habe.)

Beitrag von „Frankiee“ vom 18. Februar 2015, 21:37

Alte Titans (GK110 chip) laufen ootb, neuere (GK110b) AFAIK nur mit Webdriver.

Aber das sollte eig kein Prob sein, laufen tun Sie alle.

Beitrag von „Werner_01“ vom 18. Februar 2015, 22:12

Und jetzt mal eine richtig doofe Frage:

Welche konkreten Vorteile bringen diese Karten gegenüber AMD?

(Ich habe eine HD 7970 drin). Nvidia war bisher für mich immer so etwas wie ein BMW - ich weiß, dass es die gibt, habe ich aber nie gefahren.

Das könnte ja mal ein Nach- oder besser Umrüst-Projekt werden ...

Beitrag von „Frankiee“ vom 18. Februar 2015, 22:16

NVIDIA laufen unterm Strich einfach besser auf Hacks, was nicht zuletzt am besseren OS X Driver support liegt.

Ansonsten hängt es aber auch von Deiner Anwendung ab, NVIDIA kann CUDA - was AMD nicht kann - dafür ist aber die OpenCL Unterstützung von AMD unter OS X wohl wesentlich besser.

Also ich bin soweit ganz zufrieden mit meiner Titan, dazu noch habe ich den Eindruck, dass die NVIDIA Karten unterm Strich ein etwas besseres Kühlsystem haben, und ich lege grossen Wert auf eine leise Maschine.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. Februar 2015, 23:29

Da kann ich Frankiee weitgehend zustimmen. NVIDIA ist gut für Adobes Programme von Photoshop bis Premiere, die gut laufenden AMD-Karten unterstützen die Apple-Programme von Aperture bis FinalCut besser.. Nur ist der große Haken nicht in der besseren Unterstützung von NVIDIA zu suchen, es hängt schon bei AMD selbst: auch mit dem gleichen GPU-Chip ist das Atom-BIOS der Karten so unterschiedlich, dass man die eine oOB zum Laufen bekommt, die nächste von einem anderen Hersteller dagegen fast überhaupt nicht. Deshalb haben die Original-Apple-AMD-Karten auch immer sehr ein eigenes BIOS.

Beitrag von „Werner_01“ vom 19. Februar 2015, 12:40

Da ich ein Anhänger der Wasserkühlung bin, kommt bei nur in die Kiste, was auch einen Wakü drauf hat.

Bei den AMD-Teilen muss man dann immer drauf achten, ein Board mit Referenz-Layout zu erwischen, wenn nicht bereit ist, Unsummen für eine bereits wassergekühlte Karte auszugeben.

Und da es zig Varianten mit allerlei Veränderungen auf den Boards gibt, ist das immer auch eine ziemliche Sucherei.

Bei den Nvidia habe ich gesehen, dass eine "Titan" etwas anderes ist als z.B. eine "Titan Black" - und irgendwie bauen beide wohl vom Layout her auf der GTX 780 auf?!?

Zumindest werden Wasserkühler angeboten, berittenen darauf verwiesen wird, dass sie für 780 UND Titan passen.

Dumm wird es, wenn es bei Nvidia auch so ist, dass zig Hersteller jeweils die Boards verändern, so dass da dann wieder nix passt.

Ich habe inzwischen so einige Zahlen gelesen, 680, 760, 780, 960, 980 .. Titan ... Was ist denn da so "State of the Art" und was passt am besten in den Hackintosh mit Yosemite 10.10.2?

Beitrag von „“ vom 19. Februar 2015, 12:44

[Werner](#)

Was nimmst du den da an WaKü.....? ich fand die Sache bisher immer zu laut.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 19. Februar 2015, 13:30

Bei einer WaKü muß man auch nachträglich oftmals die Lüfter tauschen, weil die mitgelieferten einfach zu laut sind. WaKü`s können genauso laut oder sogar lauter sein als Luftkühler!

Beitrag von „John Doe“ vom 19. Februar 2015, 13:34

wenn man eine Coustom Wakü hat bestellt man gute lüfter gleich mit was bei 120mm die Noctua NF F12 wären 👍

Beitrag von „Werner_01“ vom 19. Februar 2015, 14:37

Ich habe vor allem zwei recht große Passiv-Kühler von Innovatek im System. Die bekommt man nicht heiß.

(Bilder von dem Ganzen sind im Show-Root).

Bei meinem alten Teil mit den beiden Xeon X5470 drauf, wurden die beiden Passiv-Kühler schön warm, weil ich Pappnase die X5470 mit je 130 Watt wohl immer habe Vollgas laufen lassen.

Dazu habe ich noch zwei Radiatoren mit 120er Lüftern dazwischen, die über die Temperatursteuerung im Bedarfsfall noch mit pusten.

Die Propeller sind irgendwelche Teil, die ich mir mal vor Jahren als "Modding" gekauft habe. Die sind transparent und leuchten schön blau im Betrieb ...

Die Teile sind aber, da die nicht sonderlich hoch drehen, nicht zu hören. Was man eher gaaaanz leise hört, ist die Pumpe, die ich irgendwann mal in ein externes Gehäuse verfrachten werde. Das ist diese rote von Innovatek - ich meine eine frisierte Eheim ist das. Da habe ich

mir ein Kabel plus Schalter drangesetzt, so dass ich grundsätzlich mit zwei Pumpengeschwindigkeiten arbeiten kann. Der Rechner ist quasi nicht zu hören, es muss wirklich stille herrschen, um die Pumpe zu bemerken.

Das System war natürlich auf die alten Stromfresser ausgelegt und wenn ich jetzt sehe, dass eine aktuelle CPU mit nur 6 Kernen deutlich schneller ist und nur 80 Watt maximal verbraucht, ist das Kühl-System derzeit regelrecht überdimensioniert. Zumal das Powermanagement auch noch funktioniert. Meine Füße werden am Schreibtisch überhaupt nicht mehr warm.

Selbst wenn ich eine zweite 2630v2 dazu verbaue, wird das Ganze kein Problem werden. (Ich hoffe, das funktioniert OSX-technisch).

Ich denke mal, die Nvidia-Karte brauche ich im Ernstfall nur einzubauen und gut is. Die Titan verbrät ja keine 500Watt mehr als die HD 7970. Und selbst wenn: Ich habe in Sachen Kühlung noch Spielräume ... Wenn es sein muss, kommt da noch ein Passiv-Kühler zwischen.

Nach allem, was ich bis jetzt gelesen habe, scheint die "Titan Black" derzeit Nvidia Top-Karte zu sein?!? Hat die denn das selbst Layout wie die normale Titan? Oder gibt es wieder diverse Varianten wie bei AMD?

Ich bin ja eh schon am Hochrüsten - da wäre eine solche Karte ja nicht verkehrt ... Zumal ich fast nur mit Adobe-Software arbeite. Aber ohne Wakü kommt mir keine Grafikkarte in den Rechner.

Beitrag von „John Doe“ vom 19. Februar 2015, 14:39

was meinst du mit Layout ?

Beitrag von „Werner_01“ vom 19. Februar 2015, 15:03

So ein Board hat, wenn es neu vom Hersteller kommt, eine spezifische Bauweise, d.h. wo welche Bauteile hier und da sitzen, ist damit sozusagen das "Referenz-Layout".

Da und da sitzt die GPU, dann sagen wir mal z.B. 3cm rechts davon sind dann irgendwelche Wandler, etwa 6 oder 8 Stück oder wie viel auch immer und die Speicherchips sind so und so auf der Karte verteilt.

Passend dafür bauen dann irgendwelche Hersteller ihre Wasser-Kühler, die exakt auf diese Karten passen. Dann kommen aber diverse Firmen, die diese Karten herstellen, auf die Idee, anderen Speicher zu verwenden, damit das Ding flotter wird, andere verzichten auf irgendwelche Kondensatoren und bauen die woanders hin, der nächste baut andere Anschlüsse dran - dann hast du kein Referenz-Layout mehr auch wenn das eine HD 7970 ist.

Wenn du dann versuchst, einen Kühler passend für das Referenz-Layout draufzusetzen, wird der genau NULL passen. Da stimmt dann keine Bohrung mehr, die Kühlflächen stimmen nicht usw. Darum sollte man immer nach dem "Referenz-Layout" schauen oder aber Wasserkühler suchen, die dann exakt auf diese oder jene Abwandlung zugeschnitten sind (die dann ihrerseits auf keine Originalkarte mehr passen).

Ich hatte mal eine HD 5870, die mir kaputtgegangen ist. Dann habe ich gesehen, dass es diese sauteure FirePro V8800 gibt, die nahezu das gleiche Layout hat. Eine solche Karte habe ich irgendwie mal billig aus den USA bekommen und habe dann den 5870er Kühler leicht umgeschliffen, um Platz für einen Elko zu schaffen - mit Drehmel ... Somit hatte ich dann eine wassergekühlte V8800.

Kurzum: Im Zweifelsfall besser auf einem Kauf verzichten, wenn man Wakü haben will und das Layout nicht kennt.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 19. Februar 2015, 15:56



Back to the Roots! Wir sind ein bisschen

Beitrag von „Werner_01“ vom 20. Februar 2015, 11:02

Ok, backt to Power ...

Da ich auch mehr Leistung will, habe ich mir jetzt eine 2. CPU mit passendem Speicher eingebaut.

Unter Windows läuft das richtig flott, aber leider muss ich jetzt fummeln, das System unter OSX wieder einsatzfähig zu bekommen. Im Moment hängt sich das Ganze am Powermanagement auf und ich muss jetzt sehen, das Ganze mit Hilfe meines echten MacBooks geregelt zu bekommen ...

Es wird hoffentlich klappen. Grundsätzlich sollen ja 2 CPU System laufen.

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 20. Februar 2015, 11:29

Also in dem Preisbereich würde ich vll schon auf einen Xhelmer setzen. Da hat man dann gleich eine ordentliche Renderfarm.

http://apfelblog.ch/mac-os-x-r...ea-kastchen/xhelmer_node/